

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 120. Sonntag, den 30. April 1826.

Aus Napoleons Leben.

Aus der großen Menge von Erzählungen, welche aus dem frühern Leben dieses Mannes und dessen einzelnen Reden und Handlungen bekannt sind, verdient wohl auch die folgende bekannt zu werden.

Ein Gesandter aus Bern, welcher den General Bonaparte auf seiner Reise durch die Schweiz einige Zeit begleitete, hatte seinen durch Geist und Kenntnisse gleich ausgezeichneten zwölfjährigen Sohn bei sich, dessen Gespräche den General häufig sehr vergnügten. Einst traf er den Knaben, wie er eben mit der geographischen Karte der Schweiz beschäftigt war, und fragte ihn: „was er suche?“

„Einige Gegenden meines Vaterland's, welche mir noch nicht bekannt sind?“ antwortete jener.

„Kennst du diesen Theil?“ fragte der General weiter, und zeigte auf einen Landstrich an der Grenze.

„Dieser Theil,“ sprach jener, „gehört nicht zur Schweiz.“

„Ich werde ihn aber den Schweizern geben,“ antwortete der Feldherr.

„Und was verlangen Sie gegenseitig dafür?“

„Gar nichts, vielmehr will ich ihn euch schenken.“

„Nichts?“ wiederholte der Knabe verwundert, und sagte schnell und lebhaft hinzu: „Timeo Danaos et dona ferentes.“ (Ich fürchte die Danaer, auch wenn sie Geschenke bringen.)

Sogleich umarmte Napoleon den Knaben und bat dessen Vater, daß er mit großer Sorgfalt für die Erziehung seines Sohnes sorgen möge, weil er kein gewöhnlicher Mensch werden würde.

Wenn nun schon hieraus nicht mit Gewißheit gefolgert werden kann, daß Napoleon die Gedichte des Virgil, aus welchen jene Worte genommen sind, gelesen habe, so ist doch gewiß, daß er selbst das Wahre, welches darin enthalten ist, sogleich erkannte. D. S.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. K.

Vom 22. bis zum 28. April sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.
Eine Frau 51 Jahr, Joh. Christoph Schunke's, verabschied. Sächs. Soldat. Witwe, am Ranst. L.
Ein Junges. 22½ Jahr, Carl Traug. Eduard Mehnert, Müllergeselle, vor d. Thomaspfortchen.
Ein Mädch. 12 Wochen, Mstr. Christian Fr. Schulze's, Bürg. u. Sattlers Tochter, im Brühl.
Ein unehel. Knabe ¼ Jahr, Amalien Augusten Trobin, Einwohn. Sohn, in d. Ulrichsgasse.

S o n n t a g.

- Ein Mann 87 Jahr, Hr. Joh. Christoph Müller, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Groß-Dölzig, ehemal. Königl. Sächs. Oberhofgerichts-Fiscal u. Advocat, auch Bürger und Hausbesitzer, an der Wasserfont.
- Eine Fr. 65 J., Hrn. Fr. Sam. Matthäus, Bürg. u. Gramers Ehegattin, am N. Neumarkt.
- Ein Mann 54 Jahr, Joh. Gottfr. Bollhardt, verabschied. Sächs. Soldat, in d. Windmühleng.
- Eine unverheirath. Mannspers. 38½ Jahr, Hr. Joh. Gottfr. Neumann, Rathschorschreiber-Messassistent, in der Burgstraße.
- Ein Knabe 2 Monat, Hrn. Friedr. Wilh. Feige's, Musici Sohn, in der Johannisvorstadt.

M o n t a g.

- Ein Mann 65 Jahr, Joh. Gottlob Benedix, pension. Stadtsoldat, am Grimm. Steinwege.
- Eine unverheirath. Wöchn. 21 Jahr, Joh. Ros. Berthmannin, a. Reudnitz, im Jacobsbsp.
- Ein Knabe 1 Jahr, Carl Aug. Romanus, Stundenrufer-Beiwächters S., in d. Serbergasse.
- Ein unehel. Knabe 3 Wochen, Joh. Ros. Berthmannin, a. Reudnitz, hinterl. S., im Jacobsbsp.

D i e n s t a g.

- Eine Frau 76 Jahr, Hrn. Joh. Carl Christian Neumann's, Bürgers und gewesenen Finanz-Sensals Witwe, in der Serbergasse.
- Ein Mann 71 Jahr, David Bahn, verabschied. Sächs. Soldat, am Grimm. Steinwege.
- Eine Frau 69 Jahr, Gottfr. Lindner's, Maurergesellen's Witwe, im Jacobsbspital.
- Ein Mann 42 Jahr, Carl Friedr. Winzer, Maurergeselle, ebendasselbst.
- Eine unverheirath. Weibspers. 40 Jahr, Joh. Chr. Ubligin, Dienstmagd, in d. Reichsstraße.
- Ein Jüngling 16 J., Hrn. Joh. Andr. Schmidt's, Bürg. u. Goldarb. dritter Sohn, ebendas.

M i t t w o c h.

- Eine unverheirath. Weibspers. 75 Jahr, Joh. Wilh. Kochmannin, gewes. Dienstmagd, aus Zeitz, im Jacobsbspital.
- Eine Frau 72 Jahr, Joh. Chr. Hartmann's, Handarb. Witwe, Versorgte, im Armenhause.

D o n n e r s t a g.

- Ein Mann 70 Jahr, Hr. Joh. Christian Hoffmann, Mechanicus, Opticus, Deputirter bei der Leipziger ökonomischen Societät und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, auch Bürger und Hausbesitzer, im Klostersgäßchen.
- Eine Frau 60 Jahr, Heinrich Himmlich's, Stadtsoldatens Witwe, im Jacobsbspital.
- Ein Knabe 4½ Jahr, Ernst Wilh. Sette's, herrschaftl. Bedientens S., in der Johannisvorst.

F r e i t a g.

- Eine Frau 76½ J., Joh. Gottfr. Gärtner's, Handarb. Witwe, an der Espl. vor d. Petersth.
- Ein Mann 50½ Jahr, Mstr. Joh. Georg Blumenschein, Bürg. u. Schneider, in der Nicolaisstr.
- Eine Frau 42½ Jahr, Hrn. Joh. Friedr. Rieth's, Königl. Sächs. General-Accis-Thorschreibers Ehegattin, vor dem äußersten Grimmaschen Thore.
- Eine unverheirath. Weibspers. 58 J., Reg. Richter in, a. Schönefeld, Versorgte, im Georgenh.
- Ein Knabe ½ Jahr, Mstr. Joh. Werner Kutscher's, Bürg. u. Schneid. Sohn, in d. Burgstr.
- 8 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 6 aus dem Jacobsbspital. 1 aus dem Armenhause. Zusammen 29.

V o m 21. b i s 27. A p r i l s i n d g e t a u f t:

7 Knaben, 7 Mädchen. Zusammen 14 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 30sten: Zemire und Azor.

G a r t e n - V e r p a c h t u n g.

Vom Königl. Sächs. Kreisamte Leipzig soll der Ruh-Garten des amtsfähigen Ritterguths Rüben auf den

dritten May d. J.

an den Meistbietenden, unter gewissen, in der Expedition des gedachten Kreis-Amtes einzusehenden Bedingungen verpachtet werden.

Da die Verpachtung nicht an Kreis-Amts-Stelle, sondern auf dem gedachten Ritterguths Rüben selbst vorgenommen werden soll; so haben die Pachtluftigen obenbesagten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Ritterguths Rüben sich einzufinden, den erwähnten Garten in Augenschein zu nehmen, sodann ihre Gebothe zu thun und, daß dem Meistbietenden, falls er den festgesetzten Bedingungen Gnüge zu leisten vermag, der Pacht zugeschlagen werden wird, sich zu gewärtigen.

Uebrigens wird hierbei noch bemerkt, daß man sich die Auswahl unter den Licitanten, ohne das höchste Geboth zu beachten, ausdrücklich vorbehält.

Kreisamt Leipzig, am 8. April 1826.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreisamtmann das., auch Ritter des Civil-Verdienst-Ordens,
E i s e n h u t h.

Bekanntmachung, die großen Schlangen in der Menagerie des Herrn van Dinter betreffend.

Da sich jetzt die Witterung günstiger gestaltet, so ist die größte Wahrscheinlichkeit da, daß sowohl die Boa constrictor und Anaconda, als auch die Diamant- und Königsschlange fressen werden. Sie alle sollen, so wie auch die Klapperschlange, heute, den 30. April, Nachmittags um 3 Uhr, in ein warmes Bad gebracht und dann auf jede Art veranlaßt werden, Nahrung zu sich zu nehmen. Die Menagerie ist vor Hrn. Reimers Garten.

Bekanntmachung. Mit obrigkeitlicher Erlaubniß wird die Kunstausstellung von Modellen und physikalischen großen Apparaten und Instrumenten in dem zum Besuche einladenden Lokale vor Hrn. Reimers Garten bis zum künftigen 4. Mai oder Himselfahrtstage statt haben. Sollte es besser eintretende Witterung erlauben, so dürften mehrere physikalische Versuche gemacht werden.

Bekanntmachung. Daß die Concerte bei mir im Rosenthal Dienstag den 2. Mai ihren Anfang nehmen, und wöchentlich zwei Mal, Dienstag und Sonnabend, den Sommer durch gehalten werden, mache ich dem zu verehrenden Publikum ergebenst bekannt.

Georg Kintschy.

Empfehlung. Da ich anjetzt nach beendigter Messzeit mein Bremer Cigarren- und Tabacks-Geschäft in meinem Local auf dem Grimmaschen Steinweg unter dem weissen Engel Nr. 1181 betreibe, so nehme ich mir die Freiheit, mich Allen meinen geehrten Freunden und Abnehmern, und namentlich den Herren Buchhändlern, welche noch hier zur Messe sind, bestens zu empfehlen, und bitte mir Ihr ferneres gütiges Zutrauen zu schenken, wogegen ich mich bemühen werde, einen Jeden aufs Beste zu bedienen.

C a r l G r o s s e,

zur Messe unter dem Paulino, der Ritterstrasse gegenüber.

Verkauf. Eine kleine Partie Kameelhaare liegen in Commission zum Verkauf bei
Genthe & Comp.

Hausverkauf. Um alle fernere Unannehmlichkeiten zu vermeiden, steht mein Haus auf der Gerbergasse, in der besten Lage, worin eine bürgerliche Nahrung mit Stallung seit 20 Jahren angebracht ist, zu verkaufen. Reelle Käufer, jedoch ohne Unterhändler, erfahren das Nähere bei dem Eigenthümer in der Halle'schen Gasse Nr. 456, 2 Treppen.

Auch ist in demselben Hause die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer in einem Verschuß, nebst Bodenkammer, zu Johannis zu beziehen und zu vermieten, welches für den Käufer passend ist.

Wohnvermietung. Eine große Erkerstube nebst Alcoven, Vorsaal und noch einer Stube, alles in einem Verschuß, wo bisher ein Manufacturwaarenlager gestanden, ist für künftige Leipziger Messen anderweit in Nr. 370, Catharinenstraße, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

Reisegefellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht für den 4. oder 5. Mai, um über Jena, Gotha u. nach Würzburg zu reisen, bis dahin oder bis Aschaffenburg einen Reisegefellschafter. Das Nähere im Stadtpfeifergäßchen Nr. 656, im untersten Stock.

Verlorner Hund. Ein kleiner weiß und schwarzfleckiger Dachs, der gestern sich verlaufen hat, wird gegen eine angemessene Belohnung abzugeben gebeten im Keller Nr. 388 am Markte.

* * * Allen unsern Freunden und Bekannten, von denen es uns die Zeit nicht gestattet bei unserm Abgange nach Magdeburg mündlich Abschied nehmen zu können, sagen wir hiermit ein herzliches Lebewohl und bitten um fernere Freundschaft.

G. Wohlfeld nebst Frau.

* * * Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter die Ehre haben, nächsten Montag, den 1. Mai, einem geehrten Publikum als

Schnell-Läufer

sich zu zeigen. Er wird von Dörsch nach Raschwitz durch die Allee, nach Gauthsch retour nach Dörsch in 19 Minuten laufen, und bittet um zahlreichen Zuspruch. — Punkt 4 Uhr wird abgelaufen.
Bernhardt Dittmar, Schnell-Läufer aus Gotha.

Thorzettel vom 29. April.

Grimma'sches Thor.	U.	Auf der Berliner Gilpost: Hr. Refer. v. Wegener, v. Berlin, im Birnbaum, Hr. Kaufm. Festa, v. hier, v. Berlin zur., Graf v. Kalkreuth u. Rsm. Nouvel, v. Berlin, im Pot. de Russie	1
Gestern Abend.			
Hr. Post. Schanze, v. Staucha, v. Commerz.-R. Claus	5		
Vormittag.			
Die Breslauer reitende Post	4	Kanstädter Thor.	U.
Hr. Apoth. Täschner, v. hier, v. Dresden zurück	4	Gestern Abend.	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	7	Hr. Rsm. Hellweg, a. Rotterdam, v. Naumb., i. S. de S.	7
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. v. Mantusfel,	9	Auf der Stollberger Post: Hr. Rsm. Behrens, v. h., v. Hannover zurück	8
v. hier, v. Dresden zurück	10	Nachmittags.	
Hr. Rsm. Küper, v. hier, v. Dresden zurück	U.	Hr. Refer. v. Radenberga, v. Naumburg, im Birnb.	2
Halle'sches Thor.		Hrn. Kauf. Reißig u. Schellhorn, a. Stadt Jun, im	3
Gestern Abend.		S. Adler	
Hr. Rath Döring, a. Zerbst, v. Lenz	5	Hospital Thor.	U.
Hr. Graf v. Sotyk, a. Cracau, im Pot. de Bav.	6	Gestern Abend.	
Vormittag.		Die Hofet. Diligence	8
Die Landsberger fahrende Post	10	Hr. General-Superintendent Breischneider, a. Gotha,	9
Auf der Magdeburger Post: Hr. Pblsm. Abeles, aus	11	im gr. Schilde	
Pilsen, pass. durch		Vormittag.	
Hr. Maj. v. Rdder u. Hr. Cabinetsrath Rehberg, a.	12	Die Freiburger fahrende Post	7
Halle u. Hannover, pass. durch		Die Annaberger fahrende Post	7
Nachmittags.			
Auf der Braunsch. Gilpost: Hr. Rechnungsführer			
Dursthols, a. Dresden, v. Braunsch., im Schilde	1		